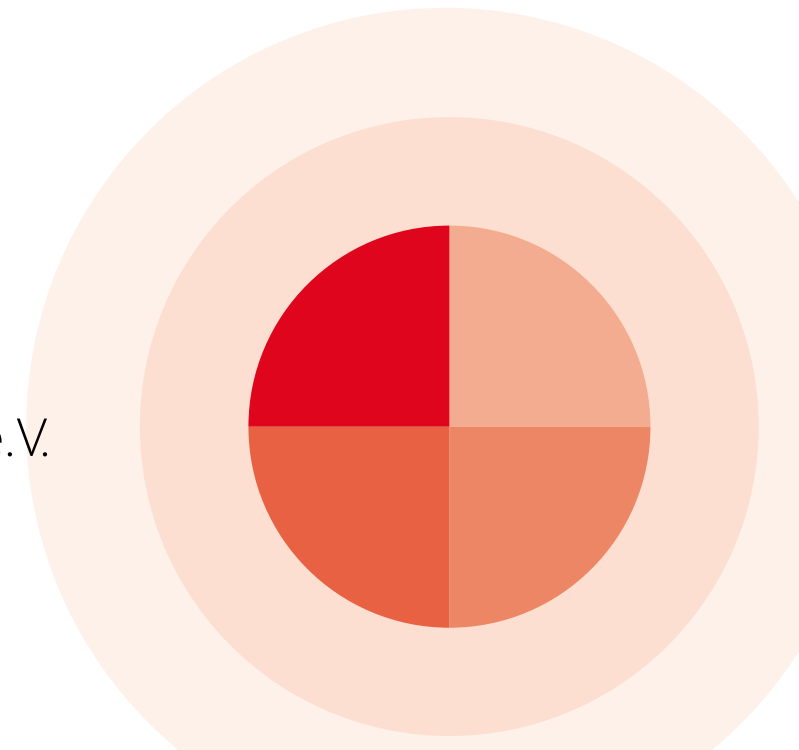


Digitalisierung in der Suchthilfe: Chancen und Herausforderungen Herausforderungen

35. Kongress des Fachverband Sucht+ e.V. 2024

Forum 2 | Ardelling | Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.



Digitalisierung in der Suchthilfe: Chancen und Herausforderungen

- Digitale Angebote für Ratsuchende
- Digitalisierung in der Ambulanten Suchthilfe | Suchtberatung.digital
- Herausforderungen Zukunft



Digitale Unterstützungsmöglichkeiten für Zielgruppen

1

Online-Selbsthilfegruppen

Digitale Plattformen ermöglichen den Austausch und die Unterstützung innerhalb von Selbsthilfegruppen, unabhängig von Zeit und Ort.

2

Apps zur Suchthilfe

Spezielle Apps bieten Informationen, Selbsttests, Motivationswerkzeuge und den Kontakt zu Beratungsstellen.

3

Digitale Beratung

Video- und Chatberatung ermöglichen eine anonyme und flexible Kontaktaufnahme mit Fachpersonal.

4

E-Learning-Module

Interaktive Online-Kurse vermitteln Wissen über Suchterkrankungen und unterstützen die Bewältigung von Suchtproblemen.

www.selbsthilfe-alkohol.de



ONLINE SELBSTHILFE ALKOHOL

Ein Angebot der AOK Nordost
und der salus kliniken



gefördert aus Mitteln des
MASGF



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

LOGIN

WIE FUNKTIONIERT ES?

IST ES FÜR MICH GEEIGNET?

WARUM MITMACHEN?

TIPPS

ANMELDEN

Ihren Alkoholkonsum reduzieren oder lieber ganz aufhören?

MACHEN SIE DEN SELBSTTEST

NUR 2 MINUTEN

*"Ich finde es großartig, dass ich mit
Online Selbsthilfe Alkohol von zu Hause
aus einfach etwas an meinem
Alkoholkonsum verändern kann."*

Ein Angebot der AOK Nordost und der
salus kliniken





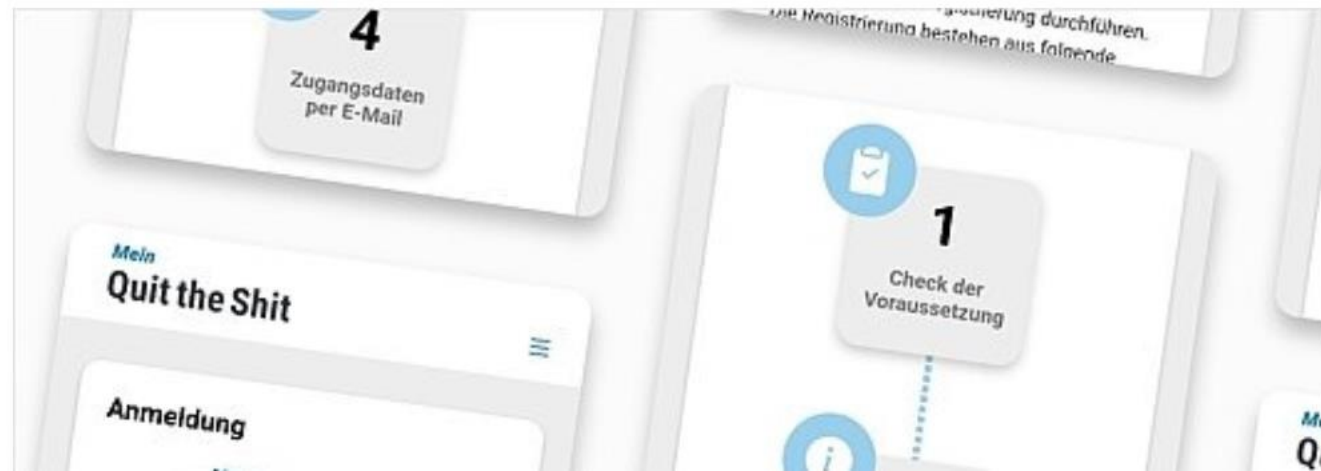
Das Programm



1. Einführung

Ganz aufhören oder reduzieren? Im Programm Quit the Shit unterstützt dich ein [professionelles Beratungsteam](#) individuell dabei, deinen Cannabiskonsum in den Griff zu kriegen. Die Teilnahme ist kostenlos und anonym.

Das Programm hat eine Dauer von 4 Wochen. In Absprache mit deiner Beraterin



<https://oamn.jetzt/app/>

NATHALIE STÜBEN

Buch

Blog

Podcast

Programme

Erfahrungsberichte

Mein Weg

App

Login

YouTube

Selbsttest

Erlebe ein freies Leben ohne Alkohol

Die App stärkt Dich auf Deinem Weg



Eigne Dir Wissen an

Was verändert sich in Dir, wenn Du Alkohol trinkst – selbst in Maßen? Und was passiert, wenn Du's lässt? Hier findest Du klare und verständliche Antworten.



Mach es Dir leichter

Du musst nicht leiden und kämpfen und hart sein. Du darfst es Dir leicht machen. In der App findest Du viele Mittel und Wege, das zu tun.



Tanke Motivation

Die App motiviert Dich jeden Tag dazu, Dein Ziel zu verfolgen und dranzubleiben. Du bist nicht allein und Du kannst das schaffen – Tag für Tag, Schritt für Schritt.



Betrachte es als Gewinn

Nüchtern? Jetzt geht's erst richtig los: Lern Dich kennen und lieben, knüpfe Freundschaften, fang wieder an zu leben und spüre, wie schön es ist, körperlich und geistig zu gesunden.

Digitalisierung in der ambulanten Suchthilfe

- Zielgruppen im Blick haben
- Qualität im digitalen Raum
- Strukturen, Prozesse, Qualifikationen
- Agilität
- Rahmenbedingungen (juristisch, ethisch, technisch, finanziell, Datenschutz..)
- Gemeinsames Handeln
- Strategie

<https://www.konturen.de/wp-content/uploads/2020/03/Essenener-Leitgedanken-2020.pdf>

DIGITAL handeln = Zukunft gestalten

ESSENER LEITGEDANKEN
ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION
IN DER SUCHTHILFE



März 2020

Unter www.suchtberatung.digital finden Menschen

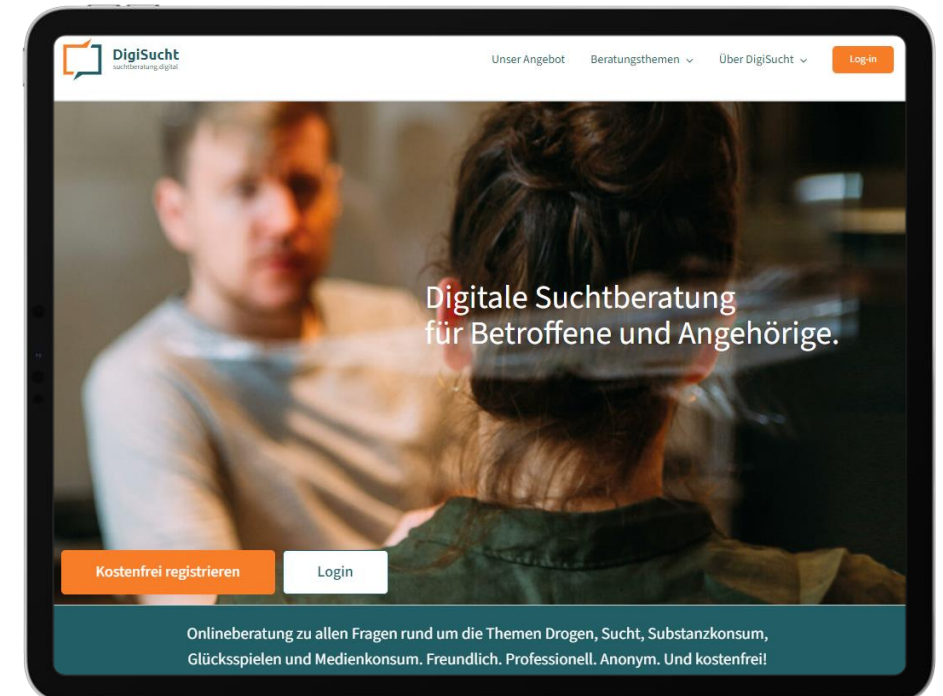
- mit einer Suchterkrankung
- Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung

professionelle Hilfe von Suchtberatungsstellen vor Ort.

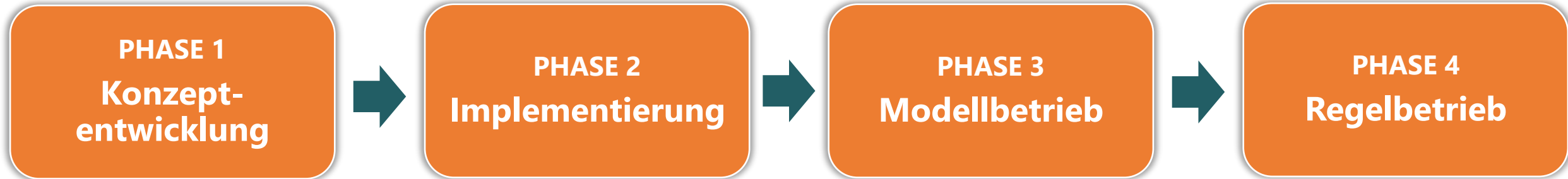
Die Suchtberaterinnen und Suchtberater

- beantworten Fragen rund um die Themen Sucht, Substanzkonsum oder Abhängigkeit
- helfen bei der Analyse der aktuellen Situation
- unterstützen bei der Verhaltensänderung
- informieren über weiterführende Hilfeangebote vor Ort

Die Beratung ist kostenfrei und auf Wunsch anonym möglich!



Entwicklungsschritte von DigiSucht



Aug 2020 – Dez 2020

- Ausarbeitung DigiSucht Konzept

Jan 2021 – Sep 2022

- Aufbau Organisationsstruktur
- Ausarbeitung Detailkonzeption
- Ausschreibung IT
- Techn. Umsetzung

Okt 2022 – Dez 2023

- Erprobung der Plattform mit Modellberatungsstellen
- Stabilisierung + Weiterentwicklung
- Nachhaltige Implementierung

Seit Januar 2024

- Anschluss weiterer Beratungsstellen bundesweit
- Erprobung Sucht-Selbsthilfe
- Identifikation Weiterentwicklungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Länderfinanzierungsvereinbarung

Projektorganisation

Ebenen der Kommunikation und Zusammenarbeit

- **Bundeskoordination** durch delphi
- **Landeskoordination** durch BLS
- Durchführung digitaler Suchtberatung durch **regionale Suchtberatungsstellen**



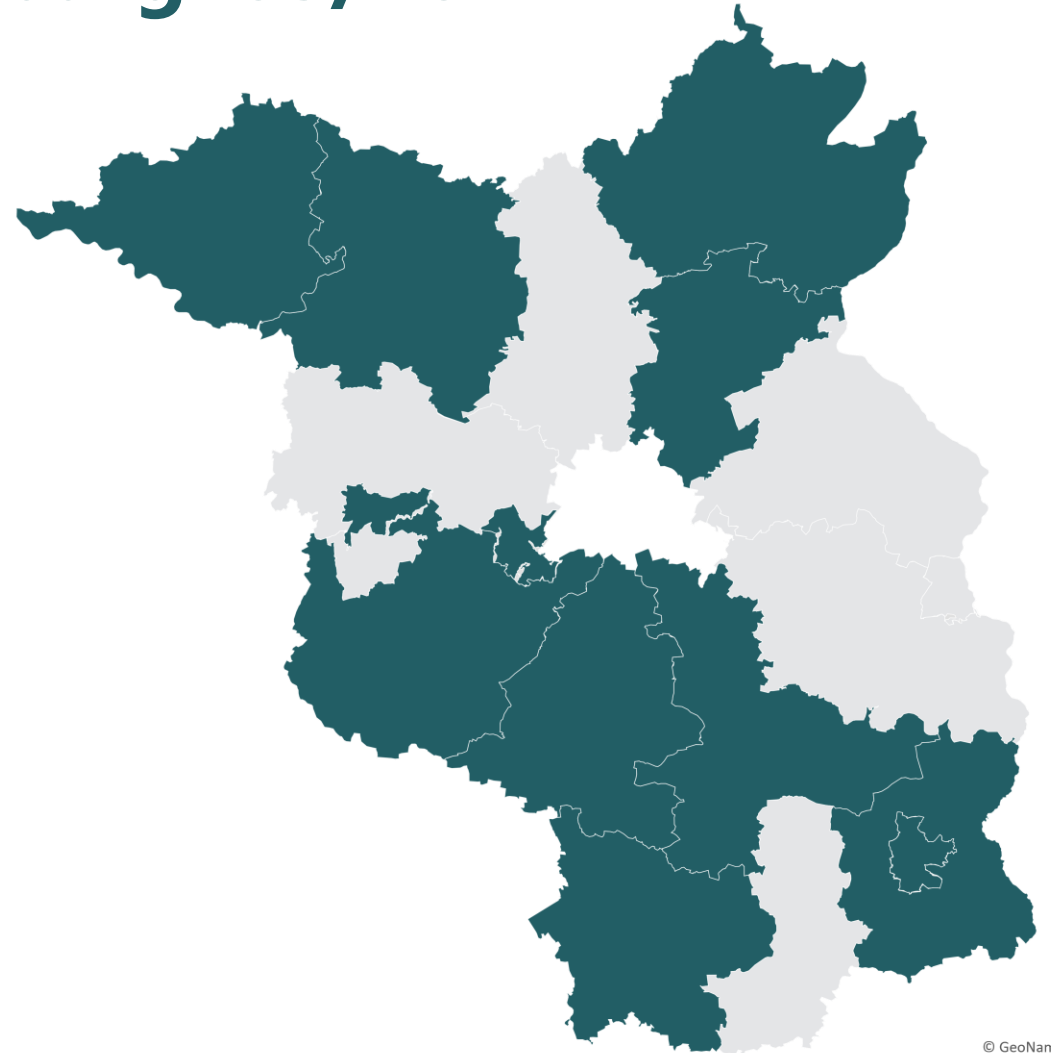
Projektstand im Land Brandenburg 05/2024

Bundesweit über 250 Beratungsstellen mit mehr als 500 Berater*innen in 13 Bundesländern

Im Land Brandenburg 16 Beratungsstellen (inkl. Außenstellen)

Bis 2025 alle Suchtberatungsstellen geschult und angeschlossen

+ Pilotierung Sucht-Selbsthilfe durch Guttempler Berlin-Brandenburg



Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

Bestandteile und Funktionen DigiSucht

Landingpage

Beratungsplattform

Informationen

- Anlaufstellen und Hilfeangebote vor Ort
- Verweis auf themenspez. Informationen

Selbsttests

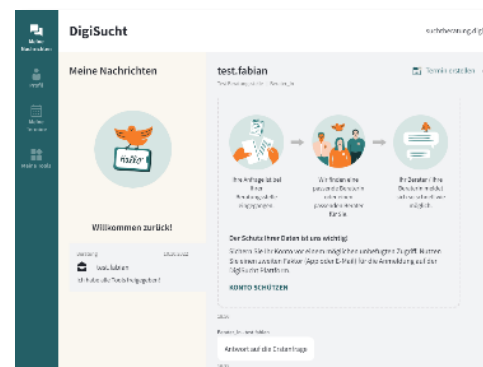
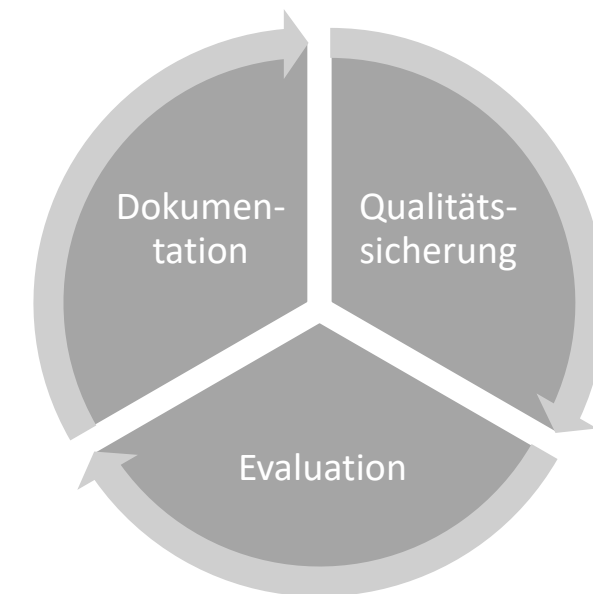
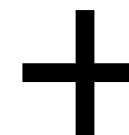
- Motivationsförderung
- Überführung in Beratung (vor Ort oder digital)

Kommunikation

- E-Mail-Beratung (Nachricht)
- Chat-Beratung
- Videosprechstunden

Digitale Tools

- Unterstützung bei Verhaltensänderung
- begleitende Beratung



Alkohol? Glücksspiel? Cannabis?

Jetzt beraten lassen unter
www.suchtberatung.digital

Scan mich!



Herausforderungen bei der Implementierung

- **Personelle Ressourcen in Suchtberatung**
- **technische Ressourcen**
- **Flächendeckende Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung**
- **Niedrigschwelligkeit / Anmeldeprozess**
- **Schnittstellen KDS**

Chancen der Digitalisierung für die Suchthilfe

Suchthilfe

Erhöhte Erreichbarkeit

Digitale Angebote ermöglichen den Zugang zu Suchthilfe für Menschen, die sonst nur schwer erreichbar sind.

Anonymität und Diskretion

Digitale Plattformen bieten Anonymität und Diskretion, was für Menschen mit Suchterkrankungen wichtig sein kann.

Individuelle Unterstützung

Digitale Tools können auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten werden und bieten so eine personalisierte Unterstützung.

Auswirkungen auf Träger und Zielgruppen

1

Träger

Verbesserte Kommunikation und Koordination, neue Formen der Beratung und Behandlung, höhere Effizienz

2

Zielgruppen

Erhöhte Erreichbarkeit, Flexibilität und Anonymität, mehr Selbstmanagement und Selbststeuerung

Diskussion: Chancen und Risiken der Digitalisierung



Datenschutz und Sicherheit

Welche Sicherheitsvorkehrungen sind notwendig, um die Daten der Nutzer zu schützen?



Digital Divide

Wie kann die digitale Spaltung überwunden werden, um allen Menschen den Zugang zu digitalen Ressourcen zu ermöglichen?



Qualitätssicherung

Wie kann die Qualität digitaler Angebote sichergestellt und die Wirksamkeit der Angebote bewertet werden?

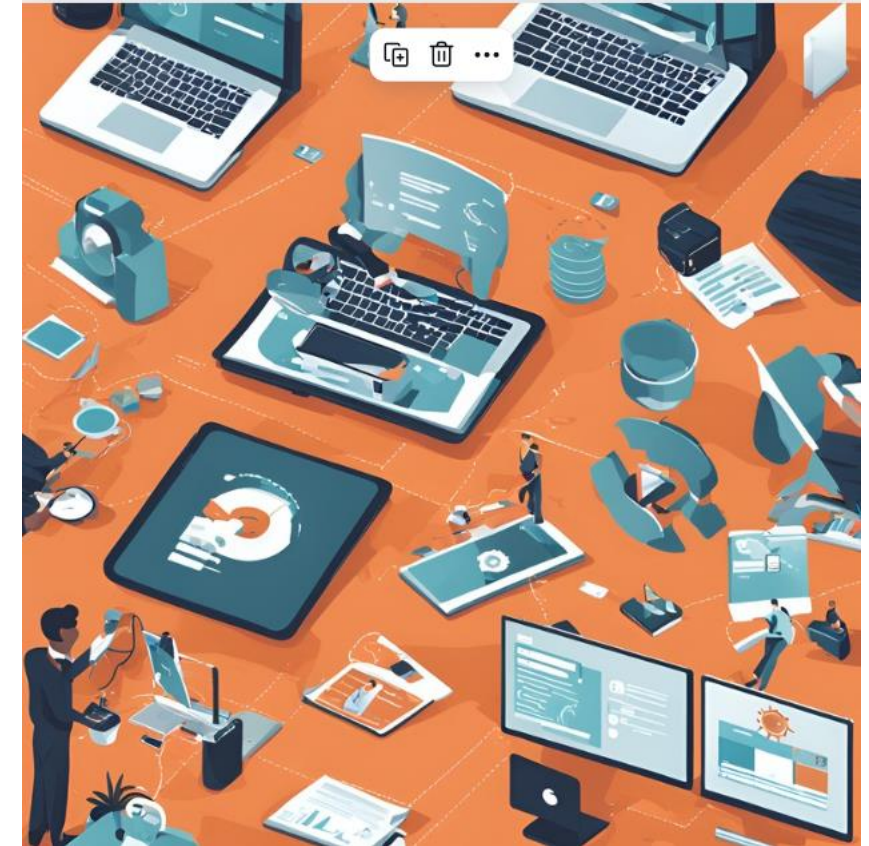


Ethische Aspekte

Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich durch den Einsatz digitaler Technologien in der Suchhilfe?

Herausforderungen für Organisationen der Suchthilfe

- Qualifizierung der Mitarbeitenden
- Datenschutz
- Standardisierte Anwendungen: abgestimmt mit Trägern, Fachverbänden etc.
- Kosten (Hardware, Software, Lizenzen)
- Schnittstellen zu bestehenden digitalin Angeboten



Aktuelle Entwicklungen: KI in Suchthilfe und -prävention

KISUCHT
HACKATHON
2024

Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) in der Suchtprävention und -hilfe genutzt werden?

Dieser Frage widmete sich der KISucht Hackathon 2024, den nuvio am 18. und 19. Januar 2024 in Berlin veranstaltete. Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und in Kooperation mit der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen (BLS) brachte nuvio 35 Personen unterschiedlicher Hintergründe zusammen, um sich in Gruppen auszutauschen und gemeinsam Ideen zu erarbeiten. Ziel war es, Ansätze zu entwickeln, wie Künstliche Intelligenz die Herausforderungen von Berater:innen, Betroffenen und Entscheider:innen im Bereich der Suchtprävention und -hilfe unterstützen kann. Die Ergebnisse sollten in eine Förderbekanntmachung des BMG für ein Modellvorhaben fließen.

nuvio lieferte Impulse und unterstützte die Gruppen methodisch: Den Einstieg machte Alexandra Lehmann mit dem Vortrag „Was ist KI?“. nuvio vermittelte Brainstormingmethoden und Prinzipien aus dem Design Thinking. Am zweiten Tag stellte Robert Lehmann ein konkretes Beispiel dafür vor, wie KI im Bereich der Jugendhilfe bereits genutzt wird.

Die eigentliche Arbeit fand jedoch in den vier Gruppen statt, die sich mit den im Vorfeld erarbeiteten Fragestellungen befassten und viele interessante Ideen und wertvolle Impulse entwickelten. Dieses Magazin gibt einen kleinen Einblick in die zwei Tage des KISucht Hackathons.

Während der erste Teil die erwähnten Impulse vorstellt, gibt der zweite Teil einen Einblick in die Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen.

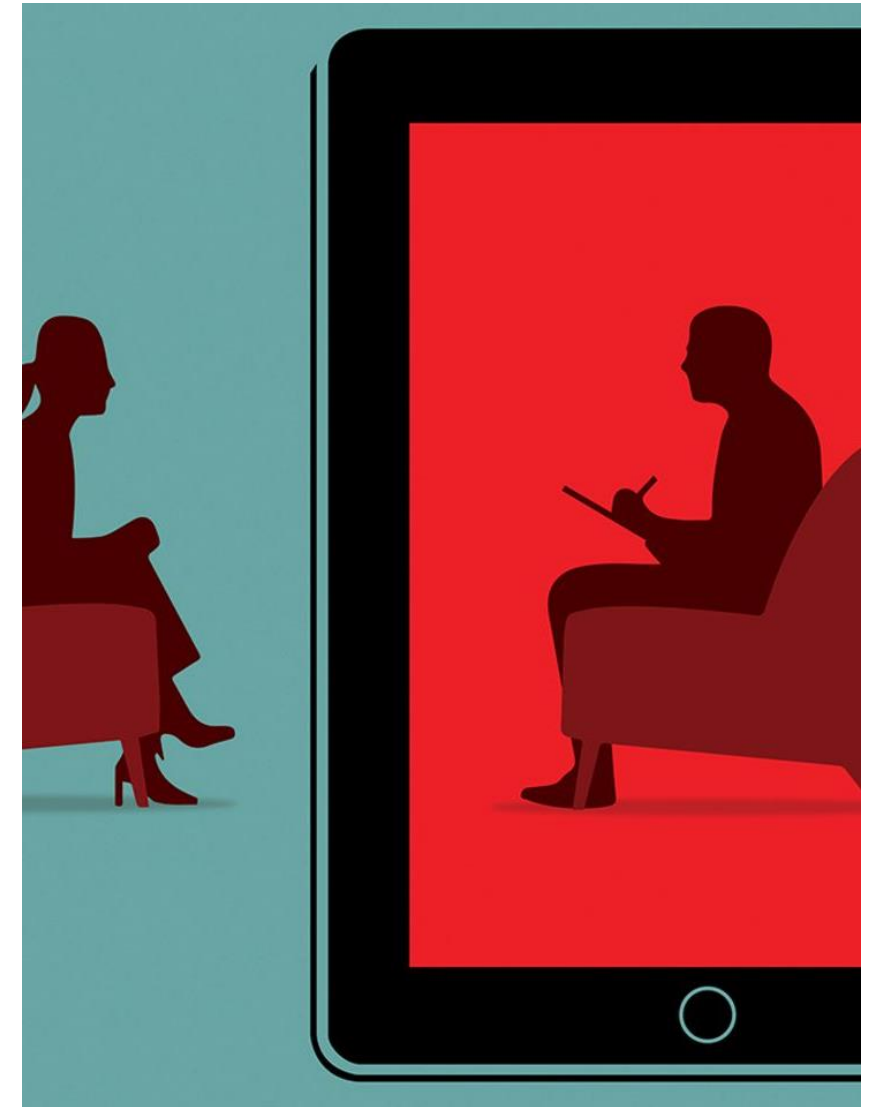
Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht das Team von nuvio.

KISUCHT
HACKATHON²⁰²⁴

KI in der Suchthilfe und Prävention

- Memorandum KI in der Suchthilfe
- Digitaler Chatbot DigiSucht
- Ausschreibung BMG: Einsatz von KI in der Suchtprävention

<https://www.service.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/editor/Bundesministerium-fuer-Gesundheit/2024/06/5593309.html?nn=4641482&type=0&searchResult=true>





Fazit und Ausblick

Die Digitalisierung bietet ein großes Potenzial für die Suchthilfe, um mehr Menschen zu erreichen und die Qualität der Unterstützung zu verbessern. Es ist wichtig, die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung abzuwägen und die Entwicklung digitaler Angebote verantwortungsvoll zu gestalten.



Andrea Hardeling
Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Behlertstraße 3A, Haus H1
14467 Potsdam

Tel: (0331) 581 380 20
E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de

